



Mitgliederversammlung der LAG Rhön-Grabfeld e.V. Protokoll vom 03.12.2014

Anwesende: s. Anwesenheitsliste in der Anlage.

TOP 1: Begrüßung

Die stellvertretende Vorsitzende, Frau Birgit Erb, begrüßt alle Mitglieder der LAG Rhön-Grabfeld e.V. sowie den Beirat, welcher als unterstützende Säule in der LAG Rhön-Grabfeld fungiert. Des Weiteren entschuldigt Frau Erb den Vorsitzenden Landrat Thomas Habermann.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit wird durch Frau Erb festgestellt. (Anwesend: 63 Personen, Stimmberechtigt: 59 Personen)

TOP 3: Vorstellung des Beirates

Der Beirat, welcher am 21.10.2014 durch den Vorstand bestimmt wurde, besteht vor allem aus Fachbehörden und Trägern öffentlicher Belange. Beiratsmitglieder müssen nicht zwingend Vereinsmitglieder sein und werden in der Regel zu den Sitzungen des Lenkungsausschusses eingeladen. Anschließend stellt Frau Erb den Beirat vor.

TOP 4: Annahme der Geschäftsordnung

Frau Erb bittet um Abstimmung über die Geschäftsordnung, welche zuvor am 21.10.2014 vom Lenkungsausschuss der LAG Rhön-Grabfeld durch Vorlage des Entwurfs als Geschäftsordnung angenommen wurde. Sie war vorab den Mitgliedern zugeleitet worden.

Beschluss:

Die Mitgliederversammlung der LAG Rhön-Grabfeld e. V. beschließt die Annahme der vom Lenkungsausschuss am 21.10.2014 beschlossenen Geschäftsordnung. Sie enthält die notwendigen Festsetzungen zur ordnungsgemäßen Durchführung des Projektauswahlverfahrens und zur Steuerung und Kontrolle der LES.

Der Beschluss erfolgt **einstimmig**.



TOP 5: Informationen des Leader-Managers von Unterfranken

Herr LD Wolfgang Fuchs (Leader-Manager Unterfranken) informiert über das Leader-Management, die damit verbundenen Begrifflichkeiten, dessen Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte. Aufgrund der sieben Prüfinstanzen, die über einer Projektbewilligung stehen, ist diese Arbeit mit sehr viel Bürokratie verbunden, welche aber dazu führt, dass die Rückforderungsquote der Gelder, zumindest in den vergangenen Jahren, gegen Null tendiert ist.

Des Weiteren erläutert Herr Fuchs die Vereinsstruktur und die einzelnen Aufgaben bzw. deren Bereichszuständigkeit.

Abgabetermin der LES (Lokale Entwicklungsstrategie – zur Leader-Bewerbung) mit IRE (Integrierte räumliche Entwicklungsmaßnahmen – zur EFRE-Bewerbung „Stadt-Umland-Entwicklung“) ist der 31.12.2014. Danach sollen die Schlüsselprojekte im Januar / Februar 2015 weiterentwickelt werden. Dabei ist die Laufzeit der jeweiligen Projekte zu beachten und der Lenkungsausschuss soll auf aktuellem Stand gehalten werden.

Herr Fuchs bedankt sich bei allen Mitgliedern, Mitwirkenden und Regionalmanagerin Frau Ursula Schneider für die geleistete Arbeit. Gleichzeitig freut sich Herr Fuchs auf eine weitere gute Zusammenarbeit und wünscht sich Offenheit bei der Umsetzung der Projekte, sodass die Entwicklungs- u. Strategieziele erfüllt und beachtet werden.

TOP 6: Besprechung und Beschlussfassung zum Evaluierungsbericht Leader 2007 - 2013

Frau Schneider erklärt die Grundlagen der Evaluierung der vergangenen Leader-Förderperiode für die LAG Rhön-Grabfeld. Grundsätzlich gab es in den LAG-Sitzungen laufend Diskussionen zum Leader-Prozess. Außerdem fanden in den Jahren 2013 und 2014 Fragebogenaktionen statt, die zur Bewertung des laufenden Leader-Prozesses mit der Umsetzung des Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK) und zu Erkenntnissen für die nächste Leader-Förderperiode dienten. Insgesamt ergaben die Aktionen eine Rücklaufquote von 36 %, welche, so Frau Schneider, als positiv zu bewerten ist.

Die Projektbilanz der Jahre 2007 – 2013/15 ergab, dass 25 Projekte, davon 13 Kooperationsprojekte, über die LAG Rhön-Grabfeld umgesetzt wurden.

Projektgebundene Gesamtinvestitionen:	6,59 Mio. €
Leader-Fördermittel LAG Rhön-Grabfeld:	1,17 Mio. €
Leader-Fördermittel über andere LAGen (in Kooperationen):	0,99 Mio. €
Weitere Fördermittel:	2,33 Mio. €
Eigenmittel, Spenden etc.:	2,11 Mio. €

Einige Beispiele für umgesetzte Projekte der vergangenen Leader-Förderperiode:

- Energiehaus, Erdhaus Thüringer Hütte
- Anpassungs- und Projektstrategien Grabfeld 2030
- Pfalzgebiet Salz und Veitsberg
- Kooperation Rhöner Geologie erleben
- Wir sind Rhöner Bier!
- Kooperation Landjudentum Unterfranken



- Kooperation Infohütten DER HOCHRHÖNER
- Kooperation SCHNITZ | STAND | ORT | Rhön
- Kooperation Netzwerk Forst und Holz Unterfranken
- Innenentwicklungsmanagement Landkreis Rhön-Grabfeld

Die Umsetzung der Projekte nach Handlungsfeldern erfolgte in ähnlicher Relation wie im REK vorgeplant, so Frau Schneider.

(Tourismus u. Kultur ca. 50%, Gesundheit und Wirtschaft ca. 11%, Natürliche Ressourcen ca. 23%, Wohn- und Siedlungsstrukturen ca. 3%, Bürgerverantwortung, Soziales ca. 13%)

Aus dem Evaluierungsprozess (Fragenbogenaktion) ergibt sich eindeutig, dass die Öffentlichkeitsarbeit ein Erfolgsfaktor für die Regionalentwicklung ist. Frau Schneider bewertet die sozialen Medien als Verbindungsbrücke zur jüngeren, als auch zur älteren Gesellschaft. Somit müssen die bereits genutzten Medien noch stärker ausgebaut werden, um mit den Entwicklungen der modernen Zeit Schritt halten zu können.

Als Fazit der Evaluierung geht hervor, dass die Gebietskulisse (Landkreis Rhön-Grabfeld) sich bewährt hat. Die LAG-Struktur als Verein, mit gelungenem Start, muss gefestigt und themengebundene Arbeits- / Projektgruppen sollen beibehalten werden.

Die Projektbilanz fällt sehr positiv aus, da die Handlungsfelder im Wesentlichen den Bedürfnissen der Region entsprechen. Der demographische Wandel ist als neue Herausforderung erkannt, in dessen Zusammenhang es das Abwandern von Bevölkerung zu vermeiden und neue Bürgerinnen und Bürger zu gewinnen gilt. Das UNESCO-Biosphärenreservat Rhön bietet Chancen für eine nachhaltige Entwicklung, so dass diese Potentiale noch stärker in allen Zielebenen genutzt werden können.

Netzwerk- und Zusammenarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Regionalkonferenzen, Projektbereitungen, Projektträgere treffen, Monitoring und Evaluierung sind wichtige Bestandteile zur erfolgreichen und qualitativen Umsetzung auch des neuen LES-/Leader-Prozesses.

Frau Erb bittet um Abstimmung über den Evaluierungsbericht 2007 – 2013 durch die Mitglieder der LAG Rhön-Grabfeld e.V.

Beschluss:

Die Mitgliederversammlung der LAG Rhön-Grabfeld e. V. stimmt dem vom LAG-Management vorgelegten Evaluierungsbericht 2007 – 2013 zu. Er enthält die notwendigen Ergebnisse zur ordnungsgemäßen Bewerbung für die neue Leader-Förderperiode.

Der Beschluss erfolgt **einstimmig**.

TOP 7: Beschlussfassung zur Gebietskulisse der LAG Rhön-Grabfeld

Frau Schneider stellt fest, dass sich die LAG-Gebietskulisse als deckungsgleich mit dem Landkreis Rhön-Grabfeld seit Jahren bewährt hat. Es muss hierüber allerdings noch Beschluss gefasst werden.

Frau Erb bittet um Abstimmung über die Gebietskulisse der LAG Rhön-Grabfeld.



Beschluss:

Die Mitgliederversammlung der LAG Rhön-Grabfeld e. V. beschließt als LAG-Gebietskulisse die komplette Gebietskulisse des Landkreises Rhön-Grabfeld.

Der Beschluss erfolgt **einstimmig**.

TOP 8: Besprechung und Beschlussfassung zur Lokalen Entwicklungsstrategie LES mit Integriertem räumlichen Entwicklungskonzept IREK zur Neubewerbung um die Leader-Förderphase 2014 – 2020 und EFRE-Förderung (IRE) 2014 – 2020

Frau Schneider erklärt ausführlich das Gesamtentwicklungskonzept, welches auf Landkreisebene erstellt wurde. Sie beschreibt die Unterschiede zwischen Leader in ELER und EFRE / IRE (integrierte Stadt-Umland-Entwicklung als ein Teil der Städtebauförderung). Beide EU-Förderinstrumente können in Rhön-Grabfeld gemeinsam genutzt werden, wenn sich die Region hierfür bewirbt. Für die kombinierte Bewerbung um beide EU-Förderprogramme mit einer gemeinsamen Entwicklungsstrategie („LES mit IRE“) ist die Region (LAG und Landkreiskommunen) Rhön-Grabfeld Modellregion innerhalb Bayerns.

Frau Schneider stellt die Inhalte der Kapitel 1 bis 6 der LES mit IRE vor. Das LAG-Gebiet (= Landkreis-Kulisse) fasst bestehende Regionalinitiativen zusammen. Die Lokale Aktionsgruppe ist ein eingetragener Verein und besteht derzeit aus 98 Mitgliedern (Stand 26.11.2014). Hierbei stellt Frau Schneider fest, dass es wünschenswert ist, mehr Frauen und Jugendvertreter für die LAG zu begeistern. Der Verein selbst besteht aus vier Organen: Mitgliederversammlung, Vorstand, Lenkungsausschuss und dem Beirat. Das LAG-Management setzt sich aus dem Regionalmanagement und der LAG-Geschäftsführung (2 Halbtagskräfte) zusammen. Hierzu zählen auch die Beteiligung der Bevölkerung und die regionale und überregionale Koordination verschiedener Arbeitskreise. Des Weiteren erläutert Frau Schneider die SWOT-Analyse (Stärken/Chancen u. Schwächen/Risiken) anhand der Bereiche: Tourismus, Freizeit und Kultur; Leben im Ort; Wirtschaft und Bildung; Ökologie, Land- und Forstwirtschaft. Frau Schneider führt die einzelnen Bereiche mit den Entwicklungszielen, den Handlungsfeldern und die Handlungsziele zusammen. Daraufhin erörtert sie auch den Finanzplan zur Mittelaufteilung auf die Entwicklungsziele. Ganz wichtig sind die Kooperationen mit anderen Leader-Aktionsgruppen, so Frau Schneider. Es gibt bereits bestehende und neu gegründete Konstellationen, welche zum Arbeits- und Ideenaustausch beitragen.

Die Startprojekte, welche zur Neubewerbung gefordert sind, werden durch Frau Schneider vorgestellt und im Einzelnen erläutert. Daneben wurden IRE-Projekte in das Konzept aufgenommen.

In diesem Zusammenhang wird das Projektauswahlverfahren und die dazugehörigen Durchlaufstationen für Leader-Projekte vorgestellt. Als letzten Punkt erläutert Frau Schneider die Prozesssteuerung und deren Kontrolle. Dazu zählen der Aktionsplan, das Monitoring und die Evaluierung.

Frau Schneider bedankt sich bei dem gesamten Gremium für die Unterstützung.

Frau Erb bittet um Abstimmung über die Lokale Entwicklungsstrategie LES mit Integrierten räumlichen Entwicklungsmaßnahmen IRE und bedankt sich bei Frau Schneider für die Ausführungen und die geleistete Arbeit.



Beschluss:

Die LAG Rhön-Grabfeld e. V. bewirbt sich für das Leader- und EFRE-Auswahlverfahren in der Förderphase 2014 bis 2020.

Die Mitgliederversammlung stimmt der Lokalen Entwicklungsstrategie mit integrierten räumlichen Entwicklungsmaßnahmen (LES mit IRE) einschließlich Evaluierungsbericht Leader 2007 bis 2013 zu.

Das LAG-Management wird autorisiert, im Rahmen des Leader- und EFRE-Auswahlverfahrens noch notwendige Ergänzungen und Änderungen in die LES mit IRE einzuarbeiten.

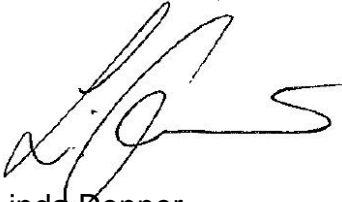
Der Beschluss erfolgt **einstimmig**.

TOP 9: Sonstiges

Es wird nochmals auf den Zeitplan und den Abgabetermin am 31.12.2014 hingewiesen. Auch sind neue Ideen und Mitglieder jederzeit willkommen.

Die stellvertretende Vorsitzende Birgit Erb dankt, auch im Namen vom ersten Vorsitzenden Thomas Habermann, abschließend allen Mitgliedern der LAG Rhön-Grabfeld e.V., dem Regionalmanagement, der Stabsstelle des Landkreis Rhön-Grabfeld, dem Amt für ländliche Entwicklung, der Regierung von Unterfranken, dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie dem Beirat der LAG Rhön-Grabfeld e.V. für das gezeigte Interesse, Engagement und die geleistete Arbeit. Sie wünscht allen eine frohe und besinnliche Vorweihnachtszeit und freut sich auf den zukünftigen Austausch und die gemeinsame Zusammenarbeit im kommenden Jahr.

Wechterswinkel, 03.12.2014



Linda Denner
Protokoll



Birgit Erb, Kreisvorsitzende Bayer. Gemeindetag
Stellv. Vorsitzende der LAG Rhön-Grabfeld e.V.

